



Protokoll

Hauptversammlung vom Montag, 24.08.20
19:00 Uhr, im Rest. Buchserhof Buchs

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten und der Vermittlerin
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge
6. Wahlen
7. Wahlen der Delegierten des ED Ostschweiz
8. Anträge
9. Allgemeine Umfrage (Info ED Ostschweiz) /Ehrungen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Heimo Steriti begrüsst die anwesenden Mitglieder zur diesjährigen HV des Entlastungsdienstes. Leider musste die HV vom 30.03.2020 aufgrund der Bestimmungen des Bundes zur Covid-19 Situation kurzfristig abgesagt werden.

Aus diesem Grund offeriert der Verein in diesem Jahr vor der Versammlung einen Apéro Riche. Es wurden 346 Einladungen versandt. Es sind 21 Mitglieder der Einladung gefolgt und anwesend.

Folgende Personen haben sich für den heutigen Anlass entschuldigt:

Stadtverwaltung Buchs
Redaktion W&O
Gemeinde Bad Ragaz
Bütler Franz
Abderhalden Fabienne
Brigitte Leuthold Kradolfer
Isabella Richenberger
Kath. Kirchgemeinde Sennwald
Kath. Kirchgemeinde Mels
Procap Frau Uehli
Cornelia Fetz
Franziska Barbisch

Von Seiten der Presse ist niemand hier. So wird der Präsident einen Zeitungsbericht verfassen.

Gemäss Präsenzliste sind insgesamt 21 stimmberechtigte Personen anwesend.
Das absolute Mehr beträgt somit 12 Stimmen. Als Stimmenzähler amtiert Frau Jolanda Stauffacher.



Wie in den letzten Jahren liegen einige Exemplare der Jahresrechnung auf den Tischen auf.

Gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände. Die Versammlung gilt somit als eröffnet.

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten HV kann auf der Website nachlesen werden. Auf das Vorlesen wird verzichtet.

Das Protokoll wird diskussionslos und einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten und der Vermittlerin

Jahresbericht der Vermittlerin 2019

Sehr geehrter Herr Präsident, geschätzte Vorstandsmitglieder, liebe Betreuerinnen und Betreuer, liebe Familienangehörige und Mitglieder

Das Jahr war 2019 war ein herausforderndes Jahr in verschiedener Hinsicht für mich und für unsere Betreuerinnen. Einerseits kamen viel mehr neue Anfragen, als bisher und andererseits brauchte es da natürlich mehr Einsätze der Betreuerinnen. Glücklicherweise durfte ich wieder eine neue Betreuerin einstellen. Schnell bekam sie Einsätze und hat sich bestens in unser Team eingefügt. Die schon länger beim ED arbeitenden Betreuerinnen und Betreuer zeigten sich sehr flexibel und stockten ihr Pensum gerne auf. Dafür bin ich sehr dankbar!

Im 2019 machte ich 17 neue Bedarfsabklärungen, woraus sich bis Ende Jahr 10 neue Einsätze bei Familien ergaben. Wir betreuen aktuell also 36 Familien.

Leider starben letztes Jahr drei Klienten, zwei Einsätze waren zeitlich begrenzt (Übergangslösung), bei einer Familie mussten wir die Entlastung abrechnen und bei einer Familie gab es dann doch eine andere Lösung. Dies also eine deutliche Zunahme der Familien und Entlastungen. Insgesamt waren dies gut 2057 Stunden bei 916 Einsätzen. Zunehmend erhalte ich Anfragen von verschiedenen Diensten wie Schulsozialdienst, Mütterberatungen, Krebsliga etc. Das ist schön und zeigt, dass die versch. Institutionen gut miteinander zusammenarbeiten, sich absprechen und unsere Dienste brauchen können.

Ab Januar habe ich wieder verschiedene Mitarbeitergespräche geführt. Meist ging ich dazu zu den Betreuerinnen nach Hause. Ich wurde stets offen und herzlich empfangen und wir sind als Team noch besser zusammengewachsen. Danke euch allen ganz herzlich !

1 Betreuerin hat einen neuen Job gefunden und uns verlassen. Sie kann dort an geregelten Zeiten in einem festen Pensum arbeiten.

Am 4. April fand der Betreuerinnentag in Wattwil statt. Wir durften verschiedene Hilfsmittel der unterstützenden Kommunikation ausprobieren. Dies war gar nicht einfach und wir stellten uns manchmal recht ungeschickt an. Es war ein toller und auch lustiger Tag. Leider nahmen auch von uns nur 2 Betreuerinnen daran teil. Das Interesse scheint bei allen EDs nicht mehr so gross zu sein. Deshalb wird dieser Tag vorläufig abgeschafft.

Dafür freut es mich sehr, dass immer die meisten Betreuerinnen an meinen ERFA Abenden da sind. Wir können uns da austauschen und neueste Infos erhalten. Neue Mitarbeiterinnen lernen das Team kennen und bekommen wichtige Inputs.

Das neue Angebot „Café trotzdem“ ist im 2019 sehr gut gestartet. Zweimal habe ich teilgenommen und mitgeholfen. Es war beeindruckend wie die Betroffenen schon zusammengefunden haben und das Angebot wird sehr rege genutzt. Das „Café trotzdem“ ist jeden dritten Dienstag des Monats für Demenzbetroffene mit ihren Angehörigen offen.





**Entlastungsdienst
Sarganserland | Werdenberg**

An 4 Vermittlerinnensitzungen in St. Gallen wurden wir stets auf den neusten Stand gebracht. Wir erhalten Unterstützung bei all unseren Fragen und Anliegen und können uns austauschen.

Den Basiskurs haben zwei Betreuerinnen und ich in St. Gallen besucht. Es war interessant, auch mal aus anderen EDs zu erfahren, wie dort gearbeitet wird.

Dazu kamen noch 4 Vorstandssitzungen, wo ebenfalls speditiv und informativ gearbeitet wird und Lösungen angestrebt werden.

Es hat mir auch im letzten Jahr viel Freude gemacht, für den ED zu arbeiten. Ich lerne stets Neues dazu und bei Unsicherheiten habe ich ja Theres oder Anita im Rücken. Immer wieder mal bin ich froh, nachfragen zu dürfen. Zunehmend sind die Abklärungen anspruchsvoller geworden, manchmal gab es sehr kurzfristige Anfragen und dann hiess es, Ärmel hochkrepeln und Gas geben!

So schön, habe ich wirklich tolle, flexible und unkomplizierte Betreuerinnen und Betreuer. So haben wir immer eine Lösung gefunden und den Familien konnte geholfen werden.

Danke auch dem Vorstand für die wohlwollende Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Wangs, 12.02.2020

Die Vermittlerin: Erika Flammer

Jahresbericht des Präsidenten 2019

Als ich den Bericht begonnen hatte, wurden gerade die Einladungen für die HV versandt. Aufgrund der aktuellen Lage beginne ich den eigentlichen Rückblick mit einem vorsichtigen Ausblick in die Zukunft. Covid-19 oder das Corona-Virus haben uns fest im Griff, und kurzfristig wurde unser gewohntes Handeln über den Haufen geworfen. Wie im Privaten, mussten wir auch auf Geschäfts- und Vereinsebene erfahren, dass die einschneidenden Massnahmen gewöhnungsbedürftig sind und auch eine geordnete Lockerung und Rückkehr in den «Alltag» dürfte nicht einfach so vonstattengehen. Die Hauptversammlung mussten wir kurzfristig absagen und wir wissen nicht, ob und in welcher Form wir diese in den nächsten Monaten abhalten können. Die Entlastung haben wir auf Weisung des Bundes und des Kantons ebenfalls eingestellt oder nur unter in akuten Fällen abhalten können. Wir hoffen, schnellstmöglich hier den Betrieb wieder hochfahren zu können, um den Menschen, die Entlastung dringendst benötigen, wieder in gewohntem Masse helfen zu können.

Auch nach zwei Jahren unter dem neuen Dach des Entlastungsdienst Ostschweiz, kurz EDO dürfen wir immer noch mit Erfolg zurückblicken. Mit grossen Erwartungen gingen die vier beteiligten Vereine im Jahr 2018 an die Aufgabe heran, die theoretischen Strukturen nun auch praktisch umzusetzen und die Erfahrungen aus dem Jahr 2018 optimal in das Geschäftsjahr 2019 einzubringen. Aus Sicht unseres ED Sarganserland/Werdenberg dürfen wir mit gutem Gewissen sagen, dass wir den richtigen Schritt unternommen haben und alle Beteiligten davon profitieren konnten. Unsere Vermittlerin, Erika Flammer hat direkten Kontakt zur Personalverantwortlichen des EDO, Frau Theres Suter und diese Zusammenarbeit fruchtet sehr gut. Im Vorstand bekommen wir eigentlich nur positive Rückmeldungen, nicht nur von unseren geschätzten Betreuer/-innen, sondern auch von den Familien. Es hat sich für uns auf jeden Fall ausgezahlt, soviel Herzblut in den EDO zu investieren. Leider hat sich der Verein Rheintal, per Ende des Jahres 2019 aus dem Verbund verabschiedet. Zu gross waren die schwelenden Differenzen, zum einen verursacht durch die DNA und dem, offensichtlich für die involvierten Personen, verlorene Entscheidungskompetenz im operativen Bereich. Ich denke, dass beim ED Rheintal der Verlust eben dieser Entscheidungskompetenz höhere Bewertung zugewiesen wurde, als die unbestritten gewonnene Sachkompetenz. Natürlich kommen in einem solchen Fall aber auch viele kleinere Sachen dazu, sodass es am Ende einfach nicht mehr stimmt. Die verbleibenden drei Vereine Will/Gossau/Untertoggenburg, Toggenburg/Neckertal und Sarganserland/Werdenberg haben zusammen mit dem Vorstand des EDO einem Austritt unter gewissen Bedingungen zugestimmt. Dass eine Trennung nicht immer in leisen Tönen vor sich geht ist leider unausweichlich. Das Wichtigste jedoch ist, dass unsere Dienstleistung weiterhin erbracht werden kann, die Mitarbeiter alle Unterstützung erhalten und engagiert weiterarbeiten können, zum Wohl der Familien und der Menschen, die wir entlasten. Dies ist, wenn auch mit etwas grösseren Herausforderungen, absolut möglich und wird mit grossem Tatendrang durchgeführt.

Entlastungsdienst Sarganserland | Werdenberg

Volksgartenstr. 36 | 9470 Buchs | <http://www.entlastungsdienst-ostschweiz.ch/> | Tel. 078 684 26 66

Email: sargans@entlastungsdienst-ostschweiz.ch



Mit Frau Ingrid Jent, durfte der EDO eine engagierte neue Präsidentin in seinen Reihen begrüßen. Frau Jent hat sich in relativ kurzer Zeit einen ausgezeichneten Überblick verschafft und extrem viel Sachkompetenz angeeignet. Wir danken auch ihr für das Engagement, zusammen mit unsere eingangs erwähnten Personalverantwortlichen und unser Geschäftsstellenleiterin, Anita Künzle. Wir sind in guten Händen.

Der Vorstand hat sich im Verlaufe des Jahres zu drei Sitzungen getroffen, welche im Februar, Juni und November stattgefunden haben. Im Vergleich zu früheren Jahren ist unsere Aufgabe in den Trägervereinen etwas anders geworden. Hatten wir früher direkten Einfluss auf die Betreuer/-innen und den ganzen operativen Bereich, werden die Hauptaufgaben heute vom EDO geleistet. Unsere geschätzte Vermittlerin Erika Flammer hält uns aber immer auf dem Laufenden, damit wir an den Vorstandssitzungen des EDO entsprechend auch in den operativen Geschäften Einfluss nehmen können. Als Trägerverein haben wir deshalb ganz demokratisch das Recht, Eingaben zu machen und allfällig nötige Geschäfte und Vorkommnisse an den Vorstandssitzungen zu thematisieren. Wir schätzen die Professionalität, was vor allem den Vermittlerinnen, Betreuerinnen und schlussendlich den Familien zugutekommt.

Am 7. Mai fand die Delegiertenversammlung des EDO in den Geschäftsräumen der Pro Infirmis statt. Regula Good und meine Wenigkeit haben unseren Verein vertreten. Die wichtigsten Traktanden waren die Festlegung des Verteilschlüssels für Ausgaben des Vereins und die Festlegung der Jahresziele für 2019 und die Wahl der neuen Präsidentin Ingrid Jent.

Die Jahresziele werden wie folgt festgelegt und einstimmig genehmigt.

- *Anzahl Haushalte (min. 180) für 2019 beibehalten (Neue BSV Vertragsverhandlung für 2020-2023 mit Pro Infirmis)*
- *Aufbau Netzwerk (z.B. Kanton, Stiftungen, PI SG-A)*
- *Qualitative Bedingungen (inkl. Weiterbildung)*
- *Weiterführende Optimierung der Infrastruktur (Software-Auswertungen noch pendent, externe Festplatten Vermittlerinnen, allenfalls Laptops)*

Der bevorstehende Austritt des ED Rheintal wurde entsprechend unter Varia besprochen und eine ausserordentliche Delegiertenversammlung für den 26. September festgelegt.

Regula Good und Claire-Lise Lippuner haben mich zur Sitzung begleitet. An dieser a.o. Versammlung wurden die Eckpunkte für den Austritt des ED Rheintal festgelegt. Dadurch ist der EDO aber vor eine neue Herausforderung gestellt. Gemäss Kreisschreiben über die Beiträge an Organisationen der privaten Behindertenhilfe muss das leitende Organ aus 5 Mitgliedern bestehen. Durch den Austritt per Ende Jahr des ED Rheintals würde der Vorstand nur noch aus 4 Mitgliedern bestehen. Somit müssen die Statuten entsprechend wieder angepasst werden und man einigte sich darauf, dass die drei Trägervereine, je zwei delegiert, die an der HV zu wählen sind, an den EDO meldet.

Am 18. März fand die Hauptversammlung wie bereits in den vergangenen Jahren im Hotel Buchserhof in Buchs statt. Nachdem unsere geschätzte Vizepräsidentin noch ein Jahr dran gehängt hatte, durften wir ihre Arbeit verdanken und sie mit grossem Applaus verabschieden. Leider konnten wir zu diesem Zeitpunkt noch keine Nachfolger präsentieren, weshalb die Stelle vakant blieb. Dem Hotel Buchserhof danken wir hiermit für das uns gewährte Gastrecht und der wie immer wunderbaren Verpflegung. Mit angeregten und interessanten Gesprächen beendeten wir die HV zu christlicher Stunde.

Der Betreuerinnentag fand am 4. April im Thurpark Wattwil statt. Frau Flavia Engel von Active Communication AG führte gekonnt durch den Tag und referierte über das Thema «unterstützte Kommunikation». Leider konnte ich persönlich nicht teilnehmen, da ich geschäftlich verhindert war. Die Rückmeldungen seitens der Teilnehmer waren sehr gut und vor allem wurde es geschätzt, nach Absage des 2018 Anlasses, diese Plattform wiederum benutzen zu können.



**Entlastungsdienst
Sarganserland | Werdenberg**

Am 21. Juni fand das Vorstandssessen mit unseren Revisorinnen statt. An diesem Anlass haben wir dann auch von Anita Greuter ganz herzlich verabschiedet. Es war ein lustiger und geselliger Abend. Danke für die treue Unterstützung seitens aller Anwesenden. Wir haben uns im Restaurant/Hotel Traube in Buchs sehr wohl gefühlt.

Am 25. Oktober traf sich der Vorstand mit einer kleinen Schar an Betreuerinnen zum traditionellen Essen in der Pizzeria Tandem in Sargans. Der Vorstand geniesst es immer sehr, sich an einem Abend direkt mit den Betreuerinnen unserer Region auszutauschen und von Ihren Erfahrungen zu hören. Ich finde es einen tollen Anlass, vor allem kann der Vorstand mit einer kleinen Geste sein grosses Dankeschön ausdrücken.

Im Vorstand wurde entschieden, dass wir im Rahmen eines Entlastungsprojekt, Kindern mit einer Beeinträchtigung, ermöglichen wollen, an den Sarganserländer Sportwoche teilzunehmen. Die Sportwoche findet jeweils am Schluss der Sommerferien statt.

Im Bereich Finanzen darf ich wiederum eine beruhigende Nachricht überbringen. Wir durften das Vereinsjahr 2019 mit einem kleinen Gewinn von Fr. 2'250.16 abschliessen, welches dem Eigenkapital zugewiesen wurde. Mit einem Eigenkapital von Fr. 62'572.48 dürfen wir getrost in die Zukunft blicken und unsere Anstrengungen weiterführen, so viele Familien wie möglich zu finden, die unbestritten eine Entlastung benötigen würden, jedoch unseren Entlastungsdienst nicht kennen oder Hemmungen haben, den ersten Schritt zu unternehmen. Fühlen Sie sich angesprochen oder kennen jemanden, dem wir helfen können? Dann melden Sie sich einfach.

Ich runde meinen Jahresbericht wie immer mit dem Dank an alle Mitglieder, Gönner und Spender, die unseren Entlastungsdienst unterstützt haben ab. Der Dank geht aber auch alle Familien, für das in uns gesetzte Vertrauen, an die Betreuerinnen für Ihren unermüdlichen und unschätzbaren Einsatz. Meinen Vorstandskolleginnen und unserer Vermittlerin, die mich übers ganze Jahr hinweg grossartig unterstützen und eine fantastische Arbeit machen geht mein letzter Dank.

Es macht wirklich Spass in einem solch motivierten Teams arbeiten zu dürfen – Danke an alle meinen Kolleginnen und meinen Kollegen recht herzlich.

Der Präsident: Heimo Steriti
Buchs, 28. April 2020 /hst

Die beiden Berichte werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei Erika für die geleistete Arbeit.

4. Kassa- und Revisorenbericht

Bruno Zingg liest die einzelnen Posten der Erfolgsrechnung und Bilanz vor. Der Verein weist einen Gewinn von Fr. 2'250.16 aus. Das Vereinskaptial beträgt per 31.12.2019 Fr. 66 576.22.

Christa Kalberer verliest den Revisorenbericht und stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen. Ihr Dank geht an den Kassier, die Mitglieder des Vorstandes, die Vermittlerin und die Helferinnen.

Dem Antrag der Revisorinnen wird zugestimmt.

Dem Kassier wird für die stets formgerechte und übersichtliche Buchführung bestens gedankt

Entlastungsdienst Sarganserland | Werdenberg

Volksgartenstr. 36 | 9470 Buchs | <http://www.entlastungsdienst-ostschweiz.ch/> | Tel. 078 684 26 66
Email: sargans@entlastungsdienst-ostschweiz.ch



5. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge wurden an der HV 2017 neu wie folgt festgelegt und der Vorstand beantragt, diese unverändert zu belassen:

- Fr. 20.00 für Einzelmitglieder
- Fr. 50.00 für Kollektivmitglieder

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich für die Mitgliederbeiträge und die eingegangenen Spenden.

6. Wahlen

Wir haben glücklicherweise im Laufe des Jahres 2019 Frau Paula Eberle aus Wangs für die vakante Vorstandsstelle überzeugen können. Sie ist bereits sehr aktiv im Vorstand tätig und wir würden sie heute von Ihnen gerne definitiv wählen lassen. Da im 2020 ein ordentliches Wahljahr ansteht, habe ich die Freude, Ihnen alle bisherigen Vorstandsmitglieder ebenfalls zur Wahl vorzuschlagen.

Der gesamte Vorstand wird einstimmig gewählt.

Ebenso wird der Präsident einstimmig wiedergewählt.

Als Rechnungsrevisoren stellen sich Fabienne Abderhalden und Christa Kalberer zur Wiederwahl.

Sie werden ebenfalls einstimmig gewählt.

Präsident	Heimo Steriti
Vize-Präsidentin	Paula Eberle
Kassier	Bruno Zingg
Aktuarin	Regula Good
Beisitzer/-in	Claire-Lise Lippuner

Revisorin	Fabienne Abderhalden
Revisorin	Christa Kalberer

Jubiläum 10 Jahre

Regula ist im Jahre 2010 in den Vorstand gewählt worden. Sie hat auch einige Jahre als Betreuerin regelmässige Einsätze geleistet. Neben der Familie, dem Hobby/Beruf Yoga ist sie mit ihrem Mann Bruno auch immer wieder auf dem Mountainbike anzutreffen.

Regula, wir schätzen dein Engagement bei uns im Verein und wir wünschen dir gute Gesundheit und dass du uns noch viele Jahre erhalten bleibst.

Heimo überreicht der überraschten Schreiberin einen wunderschönen Blumenstraus und ein Geschenk.



Es haben auch einige Betreuer/-innen ein Jubiläum gefeiert. Erika hat die Jubiläumsgeschenke an die Betreuerinnen während der Corona Zeit direkt verteilt.

Wir gratulieren den folgenden Betreuer/-innen zum Jubiläum

Franziska Barbisch	10 Jahre
Roman Rutishauser	10 Jahre
Erika Schlegel	5 Jahre
Rösli Rohner	5 Jahre

7. Wahlen der Delegierten des ED Ostschweiz

Der Präsident erklärt den Anwesenden kurz wie es zu diesen Wahlen kommt:

Der EDO musste neue Statuten erstellen, da der ED Rheintal aus dem EDO ausgetreten ist und der EDO mit drei verbleibenden Vereinen und deren Präsidenten als Vorstandsmitglieder und der EDO-Präsidentin das Minimum an Vorstandsmitgliedern nicht erreichen. Aus diesem Grund sind folgende Aktionen in den Vereinen fällig.

1. Der regionale Verein bestimmt ein zweites Vorstandsmitglied als Mitglied des Vorstandes des EDO. Somit hat jeder Verein zwei Stimmrechte. Dies für zwei Jahre.
2. Der Vorstand des EDO kann rechtlich gar nicht als Delegierter gelten. Somit sind von der HV aller regionaler Vereine drei Delegierte zu wählen und an den EDO Geschäftsstelle zu melden.

Bis zum heutigen Datum stellen sich heute folgende Personen zur Wahl:

Anita Greuter, Buchs
Erika Schlegel, Grabs

Die beiden Frauen werden einstimmig gewählt.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden und der Vorstand hat ebenfalls keine Anträge gestellt. Somit ist dieses Traktandum «geschlossen».

9. Allgemeine Umfrage

Frau Katrin Schulthess, Gemeinderätin aus Gams, fragt wie die Finanzierung einer Entlastungsstunde berechnet wird.

Der Präsident erklärt den Anwesenden, dass der Vollkostenbeitrag für eine Entlastungsstunde Fr. 28.00. beträgt. Der Familie mit einer IV-Verfügung aber nur Fr. 15.00 in Rechnung gestellt wird. Die Differenz bezahlt der ED. Der ED ist auf Spendengelder, Mitgliederbeiträge, Beträge von Bund/Kanton und Gemeinden angewiesen. Mit einzelnen Gemeinden hat der ED eine Vereinbarung, dass pro geleistete Entlastungsstunde einer Familie, die in der Gemeinde wohnhaft ist, ein gewisser Betrag geleistet wird.

Die Vermittlerin heisst noch zwei neue Betreuerinnen im ED willkommen und bedankt sich bei allen die in der schwierigen Zeit des Lockdown und den Covid-19 Bestimmungen auch unter erschwerten Bedingungen gearbeitet haben.



**Entlastungsdienst
Sarganserland | Werdenberg**

Jolanda Stauffacher bedankt sich für die rasche Hilfe, die sie während des Lockdown vom ED erhalten hat.

Zum Schluss dankt der Präsident allen Anwesenden für ihr Kommen. In familiärem Rahmen klingt der Abend bei interessanten Gesprächen und Diskussionen aus.

Ende der Hauptversammlung 2020 um 21.15 Uhr.

Für das Protokoll

Regula Good, Aktuarin

Heimo Steriti, Präsident

Revisionsbericht

Zuhanden der Mitglieder an der Hauptversammlung des Verein Entlastungsdienst Sarganserland Werdenberg vom Montag, 30. März 2020.

Sehr geehrte Damen und Herren

Die unterzeichneten Revisorinnen haben auftragsgemäss die Jahresrechnung 2019 geprüft. Dabei haben wir die Buchungen stichprobenweise auf deren Richtigkeit kontrolliert. Die Bankenbestände waren korrekt ausgewiesen und entsprechen dem in der Jahresrechnung ersichtlichen Vermögensausweis.

Einnahmen Beiträge, Spenden, Zinsen, etc.	Fr. 20'505.11
Ausgaben Unkosten, Zuwendungen, Veranstaltungen	Fr. 18'254.95
Ergibt einen Gewinn von	Fr. 2'250.16
Eigenkapital des Vorjahrs 2018	Fr. 60'322.32
Eigenkapital/Vermögen neu per 31.12.2019	Fr. 62'572.48

Die Buchhaltung ist formgerecht und übersichtlich geführt.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2019 sei zu genehmigen und dem Kassier Bruno Zingg, mit Verdankung seiner grossen Arbeit, Entlastung zu erteilen.
2. Den Mitgliedern im Vorstand, der Vermittlerin und allen Helfenden sei für deren grossen Einsatz der beste Dank auszusprechen.

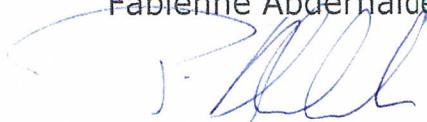
Gams, 25. Februar 2020

Die Revisorinnen:

Christa Kalberer



Fabienne Abderhalden



Entlastungsdienst Sarganserland-Werdenberg
Bilanz / Erfolgsrechnung 2019

Konto	Beschreibung	Eröffnung 01.01.2019	Saldo 31.12.2019
BILANZ			
AKTIVEN			
1025	Raiffeisenbank Sargans: Sparkonto	11'588.41	11'581.57
1026	St. Gallische Kantonalbank, 9470 Buchs	40'474.36	42'284.96
1160	TA (Transitorische Aktiven)	4'513.45	3'692.50
1440	Darlehen Entlastungsdienst Ostschweiz	10'000.00	10'000.00
	TOTAL AKTIVEN	66'576.22	67'559.03
PASSIVEN			
2090	TP (Transitorische Passiven)	-6'253.90	-4'986.55
2100	Eigenkapital	-60'322.32	-60'322.32
	Jahresgewinn/Jahresverlust		-2'250.16
	TOTAL PASSIVEN	-66'576.22	-67'559.03
ERFOLGSRECHNUNG			
ERTRAG			
3001	Betreuungsbeiträge von Familien		
3002	Beiträge IV		
3003	Vergütung geleistete Entlastungsstunden		-3'692.50
	Leistungsertrag		-3'692.50
3009	Debitorenverluste		
7001	Mitgliederbeiträge		-5'245.00
7002	Spenden		-8'980.00
7003	Sammlungen		-2'586.45
7004	Aktivitäten Verein		
7005	Zinserträge		-1.16
7006	Rückerstattung Verrechnungssteuer, Gönnerbeiträge ED Toggenburg		
	indirekte Spenden/ sonstige Erträge		-16'812.61
	TOTAL ERTRAG		-20'505.11
AUFWAND			
5001	Löhne und Gehälter: Betreuerinnen		
5002	Löhne und Gehälter: Vermittlerinnen		
5003	Löhne und Gehälter: Führung/Administration		
	Lohnaufwand		
5750	AHV, ALV		
5751	Unfallversicherung		
5760	Quellensteuer		
	Sozialversicherungsaufwand		
7202	Veranstaltungen mit BetreuerInnen		
7203	Veranstaltungen mit Verwaltung		500.00
	übriger Personalaufwand		500.00
5004	Aufwand Präsident(in)		
5901	Fahrtspesen: Betreuerinnen		3'525.60
5902	Fahrtspesen: Vermittlerinnen		
5903	Fahrtspesen: Verwaltung		
5904	Essensspesen der Betreuten		
5907	Spesen Vorstand Sitzung		
	Spesen		3'525.60
6500	Büromaterial		
6501	Telefon und Porto		
6503	Bank- und Postcheckspesen		65.55
6506	Geschenke		362.90
6509	Mitgliedsbeitrag ED Ostschweiz		300.00
6510	Regionale Vergünstigung (an ED Ostschweiz)		6'171.75
6511	Kosten Revision		
6520	Motorfahrzeugversicherung		
6521	Haftpflichtversicherung		
6600	Inseratekosten		
6601	Oeffentlichkeitsarbeit		676.30
7201	Veranstaltung mit Behinderten		
7204	Spielgruppe/Behindertensport		
7205	Pflegematerial		
7209	HV-Spesen		912.60
7210	Mittelbeschaffung		
7220	Beitrag an ED Ostschweiz (Deckung Defizit Dienstleistungen)		5'740.25
	Übriger Sachaufwand		14'229.35
	TOTAL AUFWAND		18'254.95
	Verlust(+)/ Gewinn(-) der Erfolgsrechnung		-2'250.16